

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall

Drucksachen 19/0578, 19/0770 und 19/1370 – 3. Zwischenbericht

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über

Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall

- Drucksachen Nr. 19/0578, 19/0770 und 19/1370 - 3. Zwischenbericht

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, das 35. Jubiläum der Friedlichen Revolution im Jahr 2024 vorzubereiten. Analog zu den Jubiläen 2009, 2014 und 2019 soll die Konzeption dezentral angelegte Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Programme für ein breites Publikum an historisch entscheidenden und hochfrequentierten Orten in Berlin sowie eine zentrale Veranstaltung am 9. November beinhalten. Wichtige Orte wie etwa der Campus für Demokratie in der ehemaligen Stasi-Zentrale, der Alexanderplatz, der Schlossplatz oder die Gethsemanekirche sind einzubeziehen. Einzelne Elemente selbst sollten über die Feierlichkeiten hinaus nutz- und erfahrbar sein.

Vor dem Hintergrund von Russlands verbrecherischem Krieg gegen die Ukraine sollen darüber hinaus die Revolutionen im sowjetischen Machtbereich und der Zerfall des Imperiums sowie deren Nachwirkungen bis in die Gegenwart eine besondere Berücksichtigung erfahren.

In die Konzeption sollen die maßgeblichen Berliner Institutionen eingebunden werden, die sich mit der SED-Diktatur und deren Ende auseinandersetzen und die historischen Ereignisse vermitteln – insbesondere der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Stiftung Berliner Mauer, die Robert-Havemann-Gesellschaft und Kulturprojekte Berlin. Zudem sind internationale Partner, insbesondere aus Osteuropa, auch im Rahmen von wissenschaftlichem Austausch, zu integrieren. Eine Einbindung von Einrichtungen und Akteuren des Bundes und der Bezirke ist anzustreben.

Ein erster Zwischenbericht soll dem Abgeordnetenhaus im Dezember 2022 vorgelegt werden.“

Hierzu wird berichtet:

Wie im 2. Zwischenbericht (Drucksache 19/1370) bereits ausgeführt, wurde im Jahr 2023 die grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung festgelegt und eine Idee für die Umsetzungsplanung durch die Kulturprojekte Berlin GmbH mit weiteren Akteurinnen und Akteure, Stakeholdern sowie mit der Senatskanzlei und der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt abgestimmt und nunmehr durch eine umfassende Machbarkeitsanalyse geprüft.

Geplant ist, wie in 2014, die bildstarke Markierung eines Teils des ehemaligen Mauerverlaufes im innerstädtischen Bereich, um die Dimension der Teilung zu verdeutlichen und Anlaufpunkte für die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema an authentischen Orten zu schaffen. Die für mehrere Tage (6./7.-9. November 2024) geplante Installation, deren Details im Rahmen einer Pressekonferenz Ende März 2024 bekannt gegeben werden, soll am 9. November 2024 in eine ganztägige Dramaturgie mit verschiedensten Programmpunkten münden, im Rahmen derer ein interaktiver, gemeinsamer „Abbau“ der geplanten Installation erfolgt.

Ebenfalls in Planung sind Konzepte für Informationspunkte, Führungen, digitale Formate, Ausstellungsmodule unter anderem entlang des Streckenverlaufs, wobei möglichst viele der geplanten Angebote in Kooperation mit – örtlich oder thematisch – naheliegenden Institutionen umgesetzt werden sollen.

Über die Planungen wurden die betroffenen Behörden und Ämter als Teil der Feststellung der Genehmigungsfähigkeit und der weiteren vertieften Umsetzungsplanung Ende Februar 2024 informiert. Ebenfalls wurden für die Umsetzung und technische Produktion Fachexpertinnen und Fachexperten in die Ausführungsplanung einbezogen und eine umfangreiche Analyse der Strecke vorgenommen, um für die Inszenierung gegenüber 2014 neue Bebauungen, insbesondere ehemaliger Brachen zu berücksichtigen und bereits umfassende Kenntnis zur Verkehrsführung und von Sicherheitsaspekten zu gewinnen.

Analog zu den vorangegangenen Jubiläen soll bereits im Vorfeld die Auseinandersetzung mit den Themen des Jubiläums initiiert werden. Ein öffentlicher Aufruf wird im Rahmen der für Ende März 2024 angesetzten Pressekonferenz bekanntgemacht werden.

Die Kulturprojekte Berlin verantwortet die vorbereitende und begleitende berlin- und deutschlandweite sowie internationale Kommunikation der Feierlichkeiten des 35. Jahrestages vom Mauerfall und Friedlicher Revolution in enger Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern wie z.B. visitBerlin.

Details der Jubiläumsfeierlichkeiten, insbesondere der stadträumlichen Installationen, werden Ende März vorliegen.

Berlin, den 15. März 2024

Joe Chialo

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt